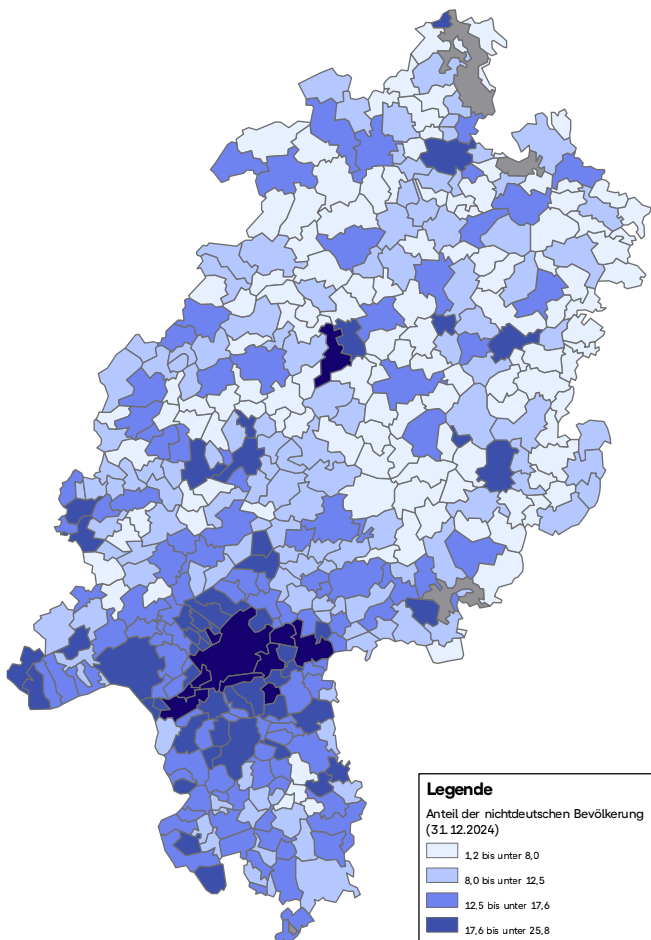




HESSEN

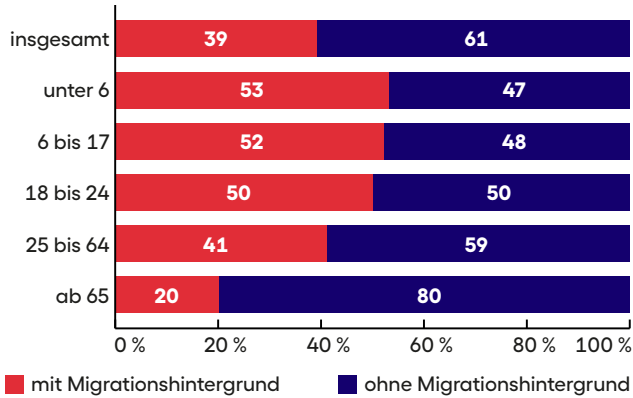
Hessisches Ministerium
für Arbeit, Integration,
Jugend und Soziales

ZUWANDERUNG UND TEILHABE IN HESSEN



BEVÖLKERUNG

Bevölkerung nach Migrationshintergrund (MH) und Altersklassen



Quelle: Mikrozensus 2025 (Erstergebnisse)

2025 leben in Hessen ca. 6,2 Millionen Personen. Rund 2,5 Millionen haben einen sogenannten Migrationshintergrund, d.h. sie selbst oder mindestens ein Elternteil wurden nicht mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren. Knapp 19% der hessischen Bevölkerung sind Ausländerinnen oder Ausländer.

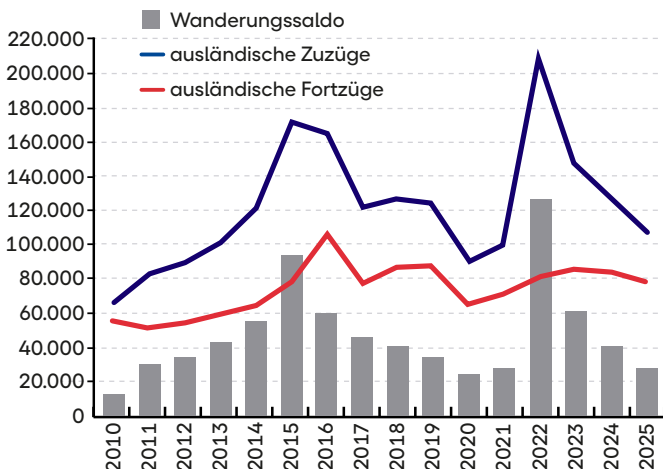
Häufigste ausländische Staatsangehörigkeiten

Staatsangehörigkeit	Anzahl	Anteil in %
Türkei	166.045	12,2
Ukraine	111.390	8,2
Rumänien	82.120	6,0
Polen	73.365	5,4
Italien	72.280	5,3
übrige Länder	855.675	62,9
Insgesamt	1.360.875	100,0

Quelle: Ausländerzentralregister (AZR) zum 31.12.2025

ZUWANDERUNG UND SPRACHE

Ausländische Zuzüge nach Hessen



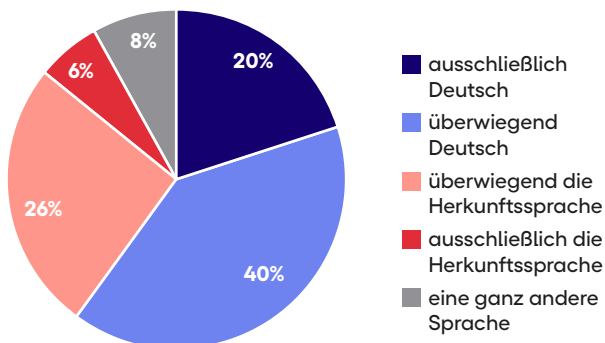
Quelle: Wanderungsstatistik

Seit 2009 ist die Zuwanderung höher als die Abwanderung und bildet so einen positiven Wanderungssaldo.

2024 gab es erstmalig mehr Fortzüge in andere EU-Länder als Zuzüge aus der EU nach Hessen.

Der Gebrauch der deutschen Sprache im Freundeskreis zeigt die Hinwendung Zugewanderter zur Aufnahmegesellschaft.

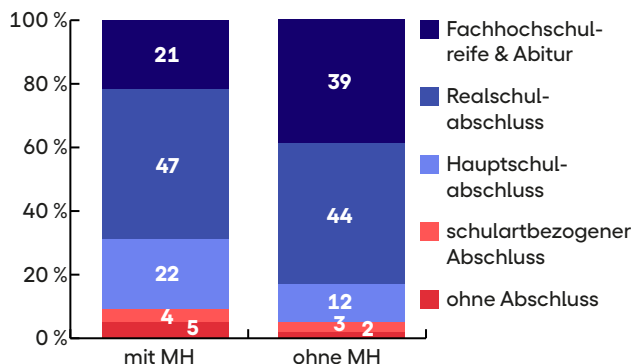
Gesprochene Sprache im Freundeskreis



Quelle: Bund-Länder Integrationsbarometer 2024 des Sachverständigenrats für Migration und Integration

BILDUNG UND ARBEIT

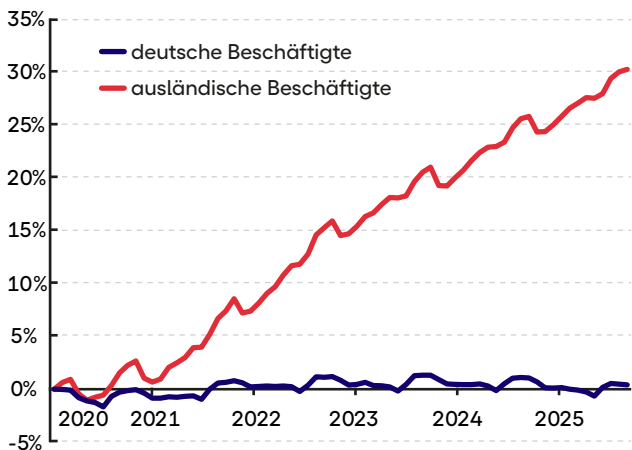
Schulentlassene nach Migrationshintergrund (MH)



Quelle: Schulstatistik, Schuljahr 2024/25

Rund 21% der Jugendlichen mit und 39% ohne MH erreichen eine Fachhochschulreife oder Abitur. Zwischen Januar 2020 und November 2025 stieg die Zahl der ausländischen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um 30%. Der Beschäftigungszuwachs in Hessen basiert ausschließlich auf Einstellungen von Ausländerinnen und Ausländern.

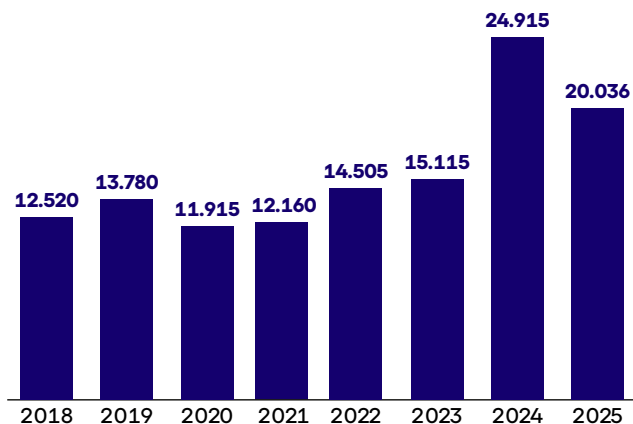
Entwicklung sozialversicherungspflichtig Beschäftigter seit Januar 2020 in %



Quelle: Migrationsmonitor der Bundesagentur für Arbeit

EINBÜRGERUNGEN UND IDENTIFIKATION

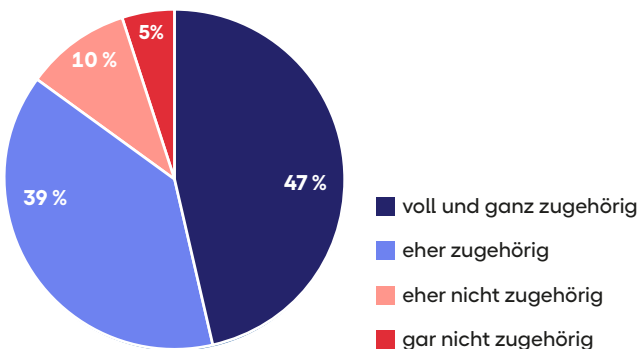
Einbürgerungen in Hessen



Quelle: Einbürgerungsstatistik

Seit 2021 steigt die Zahl der Einbürgerungen an und erreichte 2024 – auch aufgrund der Modernisierung des Staatsangehörigkeitsrechts – ihren Höchststand. Die meisten Menschen mit Migrationshintergrund fühlen sich Deutschland zugehörig. Dies schließt aber die Zugehörigkeit zum Herkunftsland nicht aus.

Gefühl der Zugehörigkeit zu Deutschland



Quelle: Bund-Länder-Integrationsbarometer 2024 des Sachverständigenrats für Integration und Migration

72%

der Personen mit Migrationshintergrund (MH) beschreiben ihren gegenwärtigen **Gesundheitszustand** als gut oder sehr gut (ohne MH: 65%).

70%

der Personen mit MH sind mit der Art und Weise, wie **Demokratie** in Deutschland funktioniert, zufrieden (ohne MH 60%).

53%

der Personen mit MH nutzen täglich **soziale Medien** (ohne MH: 43%)

16%

der Personen mit MH geben an, in den vergangenen fünf Jahren stark oder eher stark **aufgrund ihrer Herkunft benachteiligt** worden zu sein.

Quelle: Bund-Länder Integrationsbarometer 2024 des Sachverständigenrats für Integration und Migration

Mehr Daten zu **Migration & Integration** finden Sie im Hessischen Integrationsmonitor:



Online

<https://integrationskompass.hessen.de/integrationsforschung/integrationsmonitoring/hessischer-integrationsmonitor>

Herausgeber:

Hessisches Ministerium für
Arbeit, Integration, Jugend und Soziales

Sonnenberger Straße 2/2a
65193 Wiesbaden

<https://soziales.hessen.de>

<https://integrationskompass.hessen.de>

Redaktion:

Referat V4 – Integrationsmonitoring, Integrationskonferenz,
integrationspolitische Öffentlichkeitsarbeit
Gesamtverantwortlich: Matthias Schmidt

Gestaltung:

m4p Kommunikationsagentur GmbH; Onlineprinters GmbH

Stand: Juli 2026